

Hauptst. und Residenz des Chans; Hydrabad, Hauptst. von Sind, am Indus, war bisher Residenz der Regenten von Sind.

C. Südastien.

Es ist theils Hoch-, theils Tiefland und begreift die wärmsten und an den herrlichsten Erzeugnissen reichsten Länder.

1) **Ostindien** oder **Vorderindien**, 64,000 □ M. groß mit 135 Mill. E., östlich von Afghanistan und Beluschistan gelegen, auf der ganzen Südseite von dem indischen Ocean umflutet, theils Tief-, theils Hochland, unter dessen Gebirgen der *Himalaya* die Gränze gegen Tibet macht und den höchsten Berg der Erde (S. 324) enthält. Von diesem Gebirge kommen die 3 Hauptströme des Landes: *Indus*, *Ganges* und *Bramaputra*. Von den Producten dieses reich gesegneten Landes bemerken wir nur einige, als: Elefanten, Kameele und Büffel, welche als Hausthiere gebraucht werden, das mannigfaltigste Geflügel, Fische in großer Menge, Seide und Perlenmuscheln, Reis (die Hauptgetraideart und das gewöhnlichste Nahrungsmittel), Zuckerrohr, Opiummohn, Baumwolle, Indigo, Pfeffer, die köstlichsten Baumfrüchte, vorzüglich Palmarten, Bananen, Pifangs und die nugbarsten Holzarten, die schönsten und reinsten Diamanten, viel Salpeter. Unter den E. machen die Hindu's das Hauptvolk aus, welche sich seit uralten Zeiten in mehrere von einander getrennte Rassen theilen und es in verschiedenen Gewerbszweigen weit gebracht haben, so wie sie schon von den ältesten Zeiten nicht unbekannt mit Künsten und Wissenschaften sind. Ja mehrere ihrer Gögentempel oder Pagoden, Muster altindischer Bauart, erregen das Erstaunen und die Bewunderung der Europäer, und aus den dunkelsten Zeiten des grauen Alterthums findet man noch äußerst merkwürdige kunstvoll ausgehauene Felsen- oder Grottentempel. Sonst beherrschte der sogenannte *Großmogul* einen großen Theil Ostindiens, jetzt aber besitzen die Briten den größten Theil desselben, der mit Einschluß der von ihnen abhängigen Vasallenländer, wozu jetzt auch der bisher noch unabhängige *Mahrattenstaat* gehört, 54,000 □ M. mit 147 Mill. E. enthält; das Uebrige gehört noch zwei unabhängigen Fürsten und begreift die Länder der *Seiks*, den Staat *Nepal* und einen Theil des *Mahrattenstaates*; auch haben die Franzosen, Portugiesen und Dänen einige Städte mit kleinen Gebieten in Besitz. Man theilt Ostindien in **Hindostan** (den nördlichen Theil) und in **Dekan** (die Halbinsel). a) in **Hindostan** und zwar in den Ländern der *Seiks*: *Lahore*, Hauptst. und Residenz des Fürsten der *Seiks*, mit 100,000 E., und *Kaschmir*, St., berühmt durch ihre *Shawls* (spr. Schahls) von der vorzüglichsten Beschaffenheit. In den britischen unmittelbaren Besizungen: *Calcutta*, Hauptst. von Bengalen und wichtige Handelsst. an einem Arme des Ganges, mit 700,000 E.; *Benares*, St. am Ganges, mit 1000 Pagoden, 330 Moscheen und 580,000 E.; *Delhi*, eine der größten Städte